

Aktion für die Kinder der Arbeitslosen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **25 (1931)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wir schon lange erkannt. Bei den horrenden Abfallszahlen allerdings kein Wunder. Nur das Wie macht Kopfzerbrechen. Und wird so lange hoffnungsloses Kopfzerbrechen bleiben, bis sich die Autorität der Gesamtkirche mit allen ihr zu Geboten stehenden Mitteln im Namen des großen göttlichen Freundes der Armen für die Rechte des Proletariats einsetzt. Suchet zuerst die Gerechtigkeit; die Gerechtigkeit des Reiches Gottes, in dem alle Brüder und Schwestern sind; in dem einer des andern Last tragen soll; in dem (nach Jakobus) die Ausbeutung zu den himmelschreienden Sünden gehört. Gebt dem Proletariat den Glauben an diese Gerechtigkeit und sie werden den Glauben an das Reich Gottes wiederfinden.

Und gebt ihnen den Glauben an unser offenes, ehrliches, autoritatives Eintreten für diese Gerechtigkeit bald! Es wäre ewig schade, wenn man uns vorwerfen könnte, daß unsere Einsicht proportional mit der Zunahme kommunistischer Reichstagsmandate gewachsen ist. Hüten wir uns vor dem Schein der Zwangsbekehrung! Wie schnell haben unsere Moralisten in der Modefrage gearbeitet! Es geht mehr Seele und Sittlichkeit an Arbeitsnot zu Grunde als an ärmellosen Frauenkleidern. Pius XI. sprach von dem unterirdischen Rollen. Es wird stärker von Jahr zu Jahr! Entweder tragen wir die Frohbotschaft vom Brudersein und der Gerechtigkeit des Reiches Gottes in Kellerwohnungen und Hinterhöfe, oder wir selbst werden eines Tages in Kellern und Hinterhöfen verschwinden. Wenn unsere Predigt ihnen jetzt in Not und Kampf nicht hilft, darf man sich nicht wundern, daß sie Kanzeln für überflüssig halten, wenn sie einmal ohne unsere Hilfe gesiegt haben.“

In solcher Lage sollte der Protestantismus nicht einen *Gregor Gog* verfolgen, weil er, ein *wirklicher* „tief religiöser“ Mensch, über die Kirche leidenschaftliche Worte gesagt hat, die in ihrem Zusammenhang einfach wahr sind, oder einen *George Grosz*, weil er Christus in die Gasmasken nebst Zubehör gesteckt hat, um damit die Lästerung Christi durch das Kriegskristentum zu brandmarken, sondern Buße tun und noch einmal Buße!¹⁾

Seine Rettung ist nur auf *diesem* Wege möglich.

13. Januar 1931.

L. R.

Aktion für die Kinder der Arbeitslosen. Für die Kinder der Arbeitslosen in Deutschland sind bei uns eingegangen: Von D. B. in N. 10.—, A. B. in B. 100.—, Ch. R. Z. 135.—; Telephonistinnen Fernamt Zürich 150.—; E. B., E. G. und A. Z. 100.—; A. L. Z. 20.—; M. v. M. Z. 50.—; J. P. R. Z. 35.—; E. N. Ch. 20.—; Ch. N., P. Ch. 80.—; M. H. 2.—; H. A. G. 100.—; M. W., F. H. in A. 10.—; Käßchen „Arbeit und Bildung“ 22.—; Ungen. 1000.—; im Ganzen 1834 Fr. Für die Arbeitslosen in der Schweiz: Durch F. Wartenweiler 175.—, von H. R. H. 100.—; im Ganzen 275.— Fr. — Ohne nähere Bestimmung: M. G. Z. 10.—; H. M. Z. 10.—; H. G. H. 50.—; N.-v. V. Z. 20.—; H. N. B. 10.—; Zöglinge von Albisbrunn 75.—; E. H. Z. 10.—; im Ganzen 185.—. — Wir dürfen somit einen Gesamtbetrag von 2294 Fr. verdanken und tun dies aus bewegtem Herzen.

L. und C. Ragaz.

Bern. Montag, 16. Februar, 20 Uhr im Grossratsaal: Lichtbildervortrag über Käthe Kollwitz von Pfarrer Imobersteg aus Frutigen. Die Leser der „Neuen Wege“ werden gebeten, diese Veranstaltung zu besuchen.

Aarau. Zusammenkunft der „Aufbau“- und „Neue Wege“-Gruppe Aarau und Umgebung“ Sonntag, den 25. Januar, nachmittags 2¼ Uhr, im alkoholfreien Restaurant Helvetia in Aarau. Freund Suter aus Baden wird uns mit einem Referat in *H. de Mans* Buch: „Der Kampf um die Arbeitsfreude“ einführen. Nachfolgend freie Aussprache. Gefinnungsfreunde, erscheint recht zahlreich.

Der Ausschuss

¹⁾ *Gog*, der, freiwillig, bettelarm ist, wurde zu 200 Mark Buße verurteilt. Bei der letzten Gerichtsverhandlung über *Grosz*, die in Berlin stattfand, erregte das Gutachten des Vorsitzenden der deutschen „Freunde“ (= Quäker) *Hans Albrecht*, als das eines „Christen“ (!) gewaltiges Aufsehen.